

ASB LV Hessen e.V., Regionalverband Südhessen,
Postfach 130114, 64241 Darmstadt

Allgemeine Geschäftsbedingungen für PCR-Tests

1. Geltungsbereich

a) Das Testcenter des ASB Regionalverbandes Südhessen testet Selbstzahler darauf, ob sie sich mit dem SARS-CoV-2-Virus und infektiöser Viruslast infiziert haben. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“) gelten für alle Verträge über die Erbringung von PCR-Tests an Testpersonen (auch Kunden genannt). Betrieben wird es vom Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e.V; Regionalverband Südhessen, Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt vertreten durch die Geschäftsführung,

Amtsgericht Frankfurt Vereinsregister VR 6584
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 114236031 (im weiteren Betreiber genannt)

b) Es besteht kein Anspruch auf Kostenübernahme durch eine Krankenkasse, Beihilfe oder andere Stellen.

c) Zugelassen sind Personen über 18 Jahren. Testpersonen unter 18 Jahren benötigen die unterschriebene Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten oder erscheinen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

d) Die Tests stellen keine ärztliche Leistung dar. Sie ersetzen keine ärztliche Untersuchung und ergeben keinen ärztlichen Befund. Der Betreiber stellt auf Wunsch eine Mitteilung per E-Mail oder einen Ausdruck über das Testergebnis aus. Der Betreiber unterhält keine Teststation des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

2. Terminbuchung

Die Terminbuchung erfolgt für das Testcenter Griesheim über die Seite <https://asb-schnelltestzentrum-griesheim.racedia.de/anmeldung> bzw. für das Testcenter Jugenheim über die Seite <https://asb-schnelltestzentrum-jugenheim.racedia.de/anmeldung>, die von der time2finish GbR betrieben wird. Es gelten die dortigen AGB und Nutzungsbedingungen.

3. Vertragsschluss

Der Vertrag kommt zustande, wenn die Testperson bei der-Anmeldung durch ausdrückliches Anklicken die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Regelungen zum Datenschutz akzeptiert hat.

4. Zahlung

a) Die Zahlungsabwicklung und die Zahlungsbedingungen erfolgt für das Testcenter Griesheim über die Seite <https://asb-schnelltest-zentrum-griesheim.racepedia.de/anmeldung> bzw. für das Testcenter Jugenheim über die Seite <https://asb-schnelltest-zentrum-jugenheim.racepedia.de/anmeldung>, die von der time2finish GbR betrieben wird. Es gelten die dortigen AGB und Nutzungsbedingungen: <https://asb-schnelltest-zentrum-jugenheim.racepedia.de/nutzungsbedingungen/>

bzw. <https://asb-schnelltest-zentrum-griesheim.racepedia.de/nutzungsbedingungen/>

b) Es gelten die auf der Website des ASB Regionalverbandes Südhessen (<https://www.asb-suedhessen.de/unsere-angebote/testcenter>) ausgewiesenen Preise.

c) Wird die Lastschrift mangels Deckung des Kontos oder Widerruf des Teilnehmers (auch später) nicht eingelöst, so ist das Testcenter des ASB Regionalverbandes Südhessen berechtigt, nach Fristsetzung vom Vertrag zurückzutreten und die Testperson mit den Kosten des Rücktritts zu belasten.

5. Stornierung und Rücktritt

a) Für gebuchte Termine ist nach Buchung eine Stornierung nur aus wichtigen, von der Testperson darzulegenden Gründen bis 2 Stunden vor Beginn des gebuchten Zeitfensters zulässig. Die Rückerstattung erfolgt in diesem Fall abzüglich einer Stornierungsgebühr von 10 Euro.

Dem Kunden bleibt es unbenommen, nachzuweisen, dass dem Testzentrum des ASB Regionalverbandes Südhessen ein geringerer Schaden entstanden ist. Bei Nichterscheinen **am gebuchten Tag** besteht kein Anspruch auf Erstattung der Gebühr.

b) Es erfolgt ebenfalls keine Erstattung, wenn die Testperson keine geeigneten Ausweisdokumente zum Nachweis der Identität der Testperson vorlegen kann. In diesem Fall ist das Testcenter ASB Regionalverbandes Südhessen und deren Mitarbeiter berechtigt, eine Testung abzulehnen.

c) Bei Ausfall des gebuchten und bezahlten Testtermins, der im Verantwortungsbereich des Testzentrums liegt, hat die Testperson entweder Anspruch auf Rückerstattung der Testgebühr oder auf einen neuen Testtermin.

6. Pflichten der Testperson

a) 30 Minuten vor dem Test sollten Kunden nichts mehr Trinken, Essen (auch keine Bonbons oder Kaugummis), und nicht mehr rauchen. Zudem sollte 30 Minuten vor dem Test kein Nasenspray und keine Nasensalbe benutzt und kein Alkohol getrunken werden.

b) Zu Testende haben pünktlich am gebuchten Testort zu erscheinen und den in der Buchung angegebenen Personalausweis oder Reisepass oder anderes Ausweisdokument zur eindeutigen Identifizierung, sowie den QR-Code als Ausdruck oder auf einem mobilen Endgerät, den sie zuvor per Email erhalten haben, mitzubringen. Eine verfrühte Ankunft sollte zur Meidung von Menschenansammlungen vermieden werden. Sollte sich die Testperson verspäten, wird gebeten, den Betreiber umgehend zu informieren. Nach Ablauf des gebuchten Zeitfensters besteht kein Anspruch auf Testung.

c) Der Nachweis des SARS-CoV-2-Virus in einem Nasen- und/oder Rachenabstrich kann nur erfolgen, wenn das Virus die Rachenschleimhaut befallen hat und die intrazelluläre Vervielfältigung in nachweisbarer Höhe erfolgt ist. Nach derzeitigem Wissensstand setzt diese Vervielfältigung ggf. erst mehrere Tage nach der Infektion ein. Bei einer Testung in einem sehr frühen Infektionsstadium kann deshalb ein negatives Testergebnis eine Infektion nicht eindeutig ausschließen. Sofern weiterhin ein Infektionsverdacht besteht, sollten weitere Testungen auf den Nachweis des SARS-CoV-2-Virus erfolgen und zusätzlich die Vorgaben des Bundesministeriums für Gesundheit sowie anderer Zielländer, insbesondere zu erforderlichen Quarantänemaßnahmen, eingehalten werden.

d) Jede Testperson ist verpflichtet, auf dem Testgelände eine FFP-2 oder medizinische Maske zu tragen und den Anweisungen der Mitarbeiter Folge zu leisten.

e) Das Testergebnis wird per E-Mail an die vom Kunden angegebene Adresse zugestellt.

f) Sollte die Testperson ein positives Ergebnis eines Corona-Tests erhalten, hat sie sich unverzüglich in häusliche Quarantäne („Absonderung“ im Sinne des § 30 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)) zu begeben. Kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Hausarzt oder die Leitstelle unter der Nummern 116117.

7. Haftung

a) Der Betreiber haftet lediglich aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch den Betreiber, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

b) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Betreiber nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es

handelt sich um Schadensersatzansprüche des Auftraggebers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

c) Haftung bei Verlust von Gegenständen, deren Diebstahl oder Beschädigung ist ausgeschlossen. Für Tippfehler, Irrtümer oder Ähnliches die bei der Datenerfassung, Übertragung oder bei der Anfertigung von Formularen entstehen, sowie für Fehler des beauftragten Labors wird keine Haftung übernommen.

d) Für eine Übermittlung der Testergebnisse übernimmt der Betreiber keine Haftung. Insbesondere wird keine Garantie für bestimmte Übermittlungszeitpunkte der jeweiligen Befunde übernommen.

e) Der Betreiber übernimmt keine Haftung für das Ergebnis und dessen Richtigkeit. Obwohl der Betreiber hohe wissenschaftliche Standards anwendet, können vereinzelt Corona-Tests ein falsch positives oder falsch negatives Testergebnis ausweisen oder unauswertbar sein. Ein positives oder negatives Testergebnis kann falsch-positiv oder falsch-negativ sein. Trotz negativen Testergebnisses kann eine Testperson mit SARS-CoV-2 infiziert sein, und umgekehrt bedeutet ein positives Testergebnis nicht, dass die Testperson tatsächlich eine akute Infektion mit SARS-CoV-2 aufweist. Wenden Sie sich dazu bitte an die Hausärztin oder den Hausarzt, an ein Testzentrum des öffentlichen Gesundheitsdienstes oder an eine andere ärztliche Einrichtung und lassen Sie sich dort beraten und testen.

f) Ausgeschlossen ist eine Haftung des Betreibers für (Folge-) Schäden (etwa durch verpasste Flüge, Flugumbuchungen, entgangene Gewinne, o.ä.) wegen einer späteren und/oder fehlerhaften Befundübermittlung, sowie für unauswertbare Tests.

g) Es wird keine Haftung für eine Anerkennung des Befundes, insbesondere für eine Erfüllung von Einreisebestimmungen, übernommen.

h) In seltenen Fällen kann es zu technisch bedingten Übermittlungsfehlern der Testergebnisse per E-Mail kommen, ohne dass den Betreiber diesbezüglich ein Verschulden trifft. In diesem Fall übernimmt der Betreiber keine Haftung für hierdurch verursachte Schäden.

i) Vorstehende Haftungsausschlüsse gelten auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen des Betreibers.

8. Verarbeitung der Testergebnisse (Gesundheitsdaten)

Der Betreiber ist Verantwortlicher für die Datenverarbeitung. Bei dem Ergebnis der Tests handelt es sich um Gesundheitsdaten, die besondere personenbezogene Daten darstellen. Solche Daten werden durch Artikel 9 der Datenschutz-Grundverordnung (EU) Nr. 2016/679 (DSGVO) besonders geschützt. Die Erhebung und Verarbeitung der Gesundheitsdaten erfordert die Einwilligung der Testperson. Mit der Inanspruchnahme des Tests erklärt sich die Testperson konkludent ihre Einwilligung in die Testdurchführung und in die Datenverarbeitung.

Der Zweck der Datenverarbeitung besteht in der Erfüllung der vertraglichen oder vorvertraglichen Pflichten gem. Art. 6 Abs. 2 DSGVO. Die Rechtsgrundlage der Datenerhebung erfolgt nach der Coronavirus-Testverordnung (TestV) und dem Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Die Verarbeitung der persönlichen Daten ist für die Wahrung der Interessen der verantwortlichen Stelle erforderlich (Art. 6 Abs. 1f DSGVO).

Es findet keine Übermittlung ins Ausland statt.

Im Falle eines positiven Tests werden die Daten 4 Wochen gespeichert.

Der Betreiber verarbeitet die Gesundheitsdaten ausschließlich zu folgenden Zwecken:

- Durchführung des Antigen-Schnelltests oder des PCR-Tests zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses mit der Testperson;
- Mitteilung des Testergebnisses an die getestete Person;
- Erfüllung gesetzlicher Meldepflichten und Aufbewahrungspflichten der Ergebnisse;
- Übermittlung an eine Ärztin oder einen Arzt, sofern Sie ein ärztliches Attest über das Testergebnis wünschen.

9. E-Mail-Versand der Testergebnisse

Der E-Mail-Versand ist nicht in jedem Einzelfall sicher. Es steht nicht fest, ob eine E-Mail verschlüsselt versendet werden kann, weil dies von Einstellungen auf Sender- wie auf Empfängerseite abhängt.

Mit der Angabe einer E-Mail-Adresse versichert der Kunde, dass die E-Mail-Adresse tatsächlich zu dem Kunden gehört und dass der Kunde den Versand des Testergebnisses, das Gesundheitsdaten enthält, wünscht und mit dem nicht sicheren Kommunikationsweg einverstanden ist.

10. Widerruf

a) Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Absatz b) geregelt. In Absatz c) findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Die Testperson hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss dem Betreiber Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e.V.

Regionalverband Südhessen

Postanschrift: Postfach 130114, 64241 Darmstadt, Fax: +49 6151-50577; E-Mail: testcenter@asb-suedhessen.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Es kann das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwendet werden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wird.

Folgen des Widerrufs

Wenn der Vertrag widerrufen wird, hat der Betreiber alle Zahlungen, die er erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass die Testperson eine andere Art der Lieferung als die vom Betreiber angebotene, günstige Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über des Widerruf dieses Vertrages beim Betreiber eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Betreiber dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

b) Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

— An [hier ist der Name, die Anschrift und gegebenenfalls die Faxnummer und E-Mail-Adresse des Unternehmers durch den Unternehmer einzufügen]:

— Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

— Bestellt am (*)/erhalten am (*)

— Name des/der Verbraucher(s)

— Anschrift des/der Verbraucher(s)

— Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

— Datum

(*) Unzutreffendes streichen

11. Schlussbestimmungen

- a) Auf Verträge zwischen dem Betreiber und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.
- b) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Betreiber der Sitz des Betreibers.
- c) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften.
- d) Der Betreiber nimmt nicht an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.